

	mögliche Punkte	erreichte Punktzahl	
		Prüfer 1	Prüfer 2
<p>1. Kreuzen Sie sechs Verpflichtungen an, die für den Arbeitnehmer gelten.</p> <p>() Weisungen des Arbeitgebers ausführen () Höflichkeitspflicht () Rentenversicherungsbeiträge überweisen () Benachrichtigung bei Fernbleiben () Verschwiegenheitspflicht () pünktliche Lohnzahlung () Schutzkleidung zur Verfügung stellen () Sorgfaltspflicht () Pflicht zur Weiterbildung () Pflicht zur Pünktlichkeit () Pflegerischer Umgang mit Maschinen</p>	3		
<p>2. Nennen Sie 3 konkrete Bestimmungen des Mutterschutzgesetzes.</p> <p>1. 2. 3.</p>	3		
<p>3. Geben Sie die 2 für Ihr Beschäftigungsverhältnis zuständigen Tarifpartner mit vollständigem Namen an.</p> <p>1. 2.</p>	4		
<p>4. Nennen Sie 2 Inhalte des Lohntarifvertrages.</p> <p>1. 2.</p>	2		

<p>5. a) Wie lange hat ein Arbeitnehmer im Erwerbsgartenbau im Krankheitsfall Anspruch auf Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber?</p> <p>.....</p> <p>b) Welche Unterstützung bekommt er nach diesem Zeitraum?</p> <p>.....</p>	2		
<p>6. Nennen Sie 2 Voraussetzungen für die Zulassung zur Technikerschule im Gartenbau.</p> <p>1.</p> <p>.....</p> <p>2.</p> <p>.....</p>	2		
<p>7. Welche Maßnahmen können ergriffen werden um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Nennen Sie drei.</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>	3		
<p>8. Nennen Sie 5 gesetzlich vorgeschriebene Abzüge von Ihrem Bruttolohn als Gärtner/in.</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> <p>4.</p> <p>5.</p>	5		

<p>9. Für verschiedene Bereiche des Lebens gibt es <u>Pflichtversicherungen</u> und <u>freiwillige Versicherungen</u>. Markieren Sie mit einem Kreuz in jeder Zeile, zu welchem Bereich die jeweils aufgeführte Versicherung gehört (nur eine Nennung pro Zeile).</p> <table border="1" data-bbox="215 470 1189 1097"> <thead> <tr> <th></th> <th>Betriebs- versicherungen</th> <th>Sozial- versicherungen (Pflicht- versicherungen)</th> <th>Private Versicherungen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Krankenversicherung</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Transportversicherung</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Lebensversicherung</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rentenversicherung</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Maschinenbruch- versicherung</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Pflegeversicherung</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Haftpflichtversicherung</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Rechtsschutzversicherung</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Arbeitsförderung (Arbeitslosenversicherung)</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Hausratversicherung</td><td></td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>		Betriebs- versicherungen	Sozial- versicherungen (Pflicht- versicherungen)	Private Versicherungen	Krankenversicherung				Transportversicherung				Lebensversicherung				Rentenversicherung				Maschinenbruch- versicherung				Pflegeversicherung				Haftpflichtversicherung				Rechtsschutzversicherung				Arbeitsförderung (Arbeitslosenversicherung)				Hausratversicherung				5		
	Betriebs- versicherungen	Sozial- versicherungen (Pflicht- versicherungen)	Private Versicherungen																																												
Krankenversicherung																																															
Transportversicherung																																															
Lebensversicherung																																															
Rentenversicherung																																															
Maschinenbruch- versicherung																																															
Pflegeversicherung																																															
Haftpflichtversicherung																																															
Rechtsschutzversicherung																																															
Arbeitsförderung (Arbeitslosenversicherung)																																															
Hausratversicherung																																															
<p>10. Nennen Sie 3 Aufgaben der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) (<i>Berufsgenossenschaft</i>).</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>	3																																														
<p>11. Nennen Sie 3 Leistungen der Pflegeversicherung.</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>	3																																														
<p>12. Nennen Sie 2 Güterstände, die Eheleute bei der Eheschließung statt des gesetzlichen Güterstandes wählen können.</p> <p>1.</p> <p>2.</p>	2																																														

<p>13. Welche 4 der folgenden Grundrechte dienen zur Sicherung unseres Systems der <u>sozialen</u> Marktwirtschaft? (Bitte ankreuzen):</p> <table border="1" data-bbox="220 322 1166 949"> <tr><td>Die Würde des Menschen ist unantastbar (Art. 1 GG).</td><td></td></tr> <tr><td>Recht auf freie Entfaltung der Person (Art. 2 GG)</td><td></td></tr> <tr><td>Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich (Art. 3 GG).</td><td></td></tr> <tr><td>Staatlicher Schutz für Ehe und Familie (Art. 6 GG)</td><td></td></tr> <tr><td>Das Schulwesen steht unter Aufsicht des Staates (Art. 7 GG).</td><td></td></tr> <tr><td>Alle Menschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden (Art. 9 GG).</td><td></td></tr> <tr><td>Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im Bundesgebiet (Art. 11 GG).</td><td></td></tr> <tr><td>Die Wohnung ist unverletzlich (Art. 13 GG).</td><td></td></tr> <tr><td>Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet (Art. 14 GG).</td><td></td></tr> <tr><td>Politisch Verfolgte genießen Asylrecht (Art. 16a GG).</td><td></td></tr> </table>	Die Würde des Menschen ist unantastbar (Art. 1 GG).		Recht auf freie Entfaltung der Person (Art. 2 GG)		Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich (Art. 3 GG).		Staatlicher Schutz für Ehe und Familie (Art. 6 GG)		Das Schulwesen steht unter Aufsicht des Staates (Art. 7 GG).		Alle Menschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden (Art. 9 GG).		Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im Bundesgebiet (Art. 11 GG).		Die Wohnung ist unverletzlich (Art. 13 GG).		Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet (Art. 14 GG).		Politisch Verfolgte genießen Asylrecht (Art. 16a GG).		4		
Die Würde des Menschen ist unantastbar (Art. 1 GG).																							
Recht auf freie Entfaltung der Person (Art. 2 GG)																							
Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich (Art. 3 GG).																							
Staatlicher Schutz für Ehe und Familie (Art. 6 GG)																							
Das Schulwesen steht unter Aufsicht des Staates (Art. 7 GG).																							
Alle Menschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden (Art. 9 GG).																							
Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im Bundesgebiet (Art. 11 GG).																							
Die Wohnung ist unverletzlich (Art. 13 GG).																							
Das Eigentum und das Erbrecht werden gewährleistet (Art. 14 GG).																							
Politisch Verfolgte genießen Asylrecht (Art. 16a GG).																							
<p>14. Der Staat versucht, durch Vergünstigungen, Zuschüsse und Hilfen eine gerechtere Verteilung der Einkommen zu erreichen. Nennen Sie 3 staatliche Fördermöglichkeiten für die Bürger.</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>	3																						
<p>15. Nennen Sie die Konjunkturphase mit Fachbegriff und deutscher Bezeichnung, während der die Arbeitslosigkeit ansteigt, die Kaufkraft der Arbeitnehmer steigt und die Betriebe nur teilweise ausgelastet sind.</p> <p>.....</p>	2																						
<p>16. Nennen Sie 4 betriebliche Merkmale, die erkennen lassen, dass es der Wirtschaft gut geht.</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p> <p>4.</p>	4																						

<p>17. Nennen Sie 3 Maßnahmen, die der Staat in einer Abschwungphase (Rezession) ergreifen kann, um die Betriebe und damit die Wirtschaft zu fördern.</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.</p>	3		
<p>18. Welches Verhalten kann eine Senkung der Leitzinsen durch die Europäische Zentralbank auslösen</p> <p>a) bei einem Gartenbaubetrieb, der für eine Betriebserweiterung investieren möchte?</p> <p>Begründung:</p> <p>.....</p> <p>b) bei Ihrem persönlichen Konsum (z.B. eigenes Auto)?</p> <p>Begründung:</p> <p>.....</p>	4		
Summe	57		

.....
Prüfer I

.....
Prüfer II